

Masterarbeit

Wissensbasis für den Diskurs von Armut und Gesundheit

Erstellt von:

MMag. Bettina Ottendörfer

Betreuerin:

Mag. Agnes Kaiser
Johannes Kepler Universität Linz

Unterschrift

Juni, 2016

Zusammenfassung

Hintergrund

Armut ist ein nach wie vor aktuelles wenn auch kein neues Thema. Sie hat Folgen für alle Lebensbereiche, speziell wirkt sie sich auf die Gesundheit der Menschen aus. Besonders in der Sozialepidemiologie stellt der Zusammenhang von Armut und Gesundheit ein wesentliches Forschungsfeld dar. Die Darstellung des Zusammenhangs von Armut und Gesundheit ist aber auch in der Gesundheits- und Armutsberichterstattung von entscheidender Bedeutung. Denn nur, wenn die Problemlage korrekt und umfassend beschrieben und dargestellt wird, kann das Phänomen richtig erfasst und bearbeitet werden. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie soll in der zukünftigen, österreichischen Armuts- und Gesundheitsforschung der Forschungsgegenstand „gesundheitliche Situation von Armut betroffener Personen“ objektiv, zuverlässig und gültig dargestellt werden?

Methode

Die vorliegende Arbeit besteht aus einem Literaturteil und aus einem empirischen Teil. Für die theoretische Grundlage wurde eine Literaturrecherche, für den empirischen Teil wurde eine Analyse ausgewählter Gesundheits- und Armutsberichte durchgeführt. Daneben kamen außerdem qualitative Forschungsmethoden zum Einsatz, konkret handelte es sich dabei um leitfadengestützte Experteninterviews. Die Auswertung erfolgte nach Meuser und Nagel.

Ergebnisse

Die Analyse der Berichte und die Experten/-innen aus der Gesundheits- und Armutsberichterstattung und – Forschung konnten zeigen, dass es eine Reihe von wesentlichen Herausforderungen bei der gegenwärtigen Wissensbasis zu Armut und Gesundheit in Österreich gibt. Daraus ergab sich eine Reihe von Empfehlungen. In Gesundheits- und Armutsberichten sollte die sozioökonomische Lage standardisiert mit gesundheitlichen Outcomes in Zusammenhang gebracht werden. Qualitativen Erhebungsmethoden sollten im gleichen Ausmaß wie quantitative Methoden eingesetzt werden. Über Versorgungsforschung soll verstärkt die Ungleich-Behandlung sozioökonomisch Benachteiligter sichtbar gemacht werden, es sollten dazu Versorgungsberichte erstellt werden.

Diskussion

Da die sozialen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen die Gesundheitschancen jedes einzelnen entscheidend prägen, ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass das Sozialsystem die Versorgung der betroffenen Personen nicht weiter drückt und damit die Ungleichheiten noch verstärkt, sondern diese ausgleicht. Damit dies gelingen kann, braucht es eine solide Wissensbasis über die gesundheitliche Verfassung der Bevölkerung und die Versorgungsgerechtigkeit.

Schlüsselwörter

Indikatoren, Gesundheitsberichterstattung, Armutsberichte, Routinedaten, Erhebungsmethoden, Gesundheit, Armut, Armutsgefährdung

Abstract

Background

Poverty is a relevant topic but not a new one. It affects all aspects of life, particularly it has a major impact on health. The relation between poverty and health is one of the main research areas in social epidemiology. The description of the relationship between health and poverty is a key subject of health and poverty reports. Only if one can define the problem exactly and profoundly, the issue can be targeted and dealt with.

The main research question of the thesis is how the issue „Health situation of people who are affected by poverty“ can be described objectively, valid and dependable.

Method

The present paper consists of two major parts, a theoretical and an empirical one. For the theoretical bases a literature research was carried out. For the second part, health and poverty ... were analysed. In addition to that qualitative research methods, were used. In the particular case guideline-based expert interviews were conducted. The method of Meuser and Nagel was used for the interpretation.

Results

The analysis of the reports and the interviews with experts from the area of health and poverty reporting showed some major challenges and problems of the present knowledge base concerning poverty and health. These led to some recommendations. In future health and poverty reports the socioeconomic status should be linked with health outcomes as a standard procedure. Furthermore, qualitative and quantitative research methods should be used equally. The unequal treatment of socioeconomically disadvantaged people should be made visible by using health care research. As a consequence healthcare reports should be published.

Discussion

The socioeconomic, social, and political conditions are essential for the health related opportunities of everyone. Therefore it is important to prevent that the social system of a country to put even more pressure on disadvantaged people and to make inequalities worse. It needs a solid and profound knowledge base of the health status of the people and the degree of equity in the health care system.

Key words

Indicators, health reports, poverty reports, routine data, research methods, health, poverty, risk of poverty